

Copyright © Dez. 2016 Ino Weber, Wandlitz (OT Schönwalde)
Umschlaggestaltung, Fotos und grafische Bearbeitung: Ino Weber

eBook-Version als PDF exklusiv für den Verlag Augusta Presse

Hinweise:

Der Autor ist Kenner einer wunderschönen und berühmten Naturregion nördlich von Berlin und hat dazu Fotos und Infos im Internet veröffentlicht. > www.schorfheidefotos.jimdo.com

Beachten Sie auch das andere Buch mit dem Titel
„**Die Schorfheide-Region richtig erleben**, Band 1: Grundlagen und ausgewählte Touren“. – Es ist ebenfalls als PDF verfügbar, außerdem als eBook (epub-Format) und gedruckt (Verlag BoD).

Über den Autor:

Ino Weber studierte in Berlin Naturwissenschaften (1979-1985). Er war in der Industrie berufstätig (Werkstoffprüfer im Kabelwerk) und elf Jahre im sozialen Dienst (Mobilitätshilfe für kranke Menschen, die allein nicht die Wohnung verlassen können).

Der Diplom-Mineraloge verbringt gern viel Zeit im Garten und in der Natur. Sein Hauptziel ist das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin (ca. 40 km nördlich von Berlin). In der Umgebung dieser leicht hügeligen Wald- und Seenlandschaft, durchsetzt mit undurchdringlichen Sümpfen, ist noch wirkliche Ruhe zu finden – heute ein sehr seltenes und überaus wertvolles Gut. Kenner wissen, dass in dieser wundervollen Stille, abgesehen von den erwünschten sanften Naturgeräuschen, ganz besondere meditative Erfahrungen möglich sind.

Der Hang zur Philosophie (aber nicht zum Grübeln!) besteht seit der frühen Jugendzeit. Besonders während des Studiums sog Ino Weber soviel philosophisches Wissen auf, wie nur möglich. Als freier Autor und frei von akademischen oder sonstigen Denkwängen achtet er neben der intellektuellen Seite immer auch die Gefühle. Die Klarheit der Aussagen ist sein wichtigstes Anliegen. Nur in einem ausgewogenen Mix aus Gefühlen und Vernunft kann echte Weisheit hervor scheinen, so seine feste Überzeugung.

Das tiefste Wissen kurz und knackig zu servieren, aber ohne irreführende Vereinfachungen, macht dem Autor große Freude. Oft staunt er über seine eigenen Schöpfungen, die ihm fast mühelos zufliegen. Beste Voraussetzungen also für eine sehr anregende Sammlung von Sinnsprüchen.

Kurzbeschreibung:

Was wir alle dringend brauchen ist eine bessere geistige Haltung, denn nur sie kann in eine bessere Zukunft führen. Nur eine wahrhaft moderne Weltanschauung, gepaart mit einem liebenden Grundgefühl gegenüber allen Menschen und der Natur, kann unser Dasein mit echtem Sinn erfüllen. Mehr noch: Dies ist die elementare Voraussetzung, damit die Welt nicht zugrunde geht.

Statt todbringender kalter Nüchternheit und Ignoranz braucht jeder Einzelne von uns eine viel größere Achtung vor dem Leben und der Natur! Außerdem ein neues Verständnis von wahren Werten, echtem Sinn.

Auf dass der Mensch sich selbst endlich richtig verstehe und die nötige Selbstachtung zeige. Denn ohne diese Eigenschaften schreitet die Zerstörung und Verarmung immer weiter fort, im realen Leben und im Denken, bis die Schrecken überhand nehmen. Überlassen wir die Welt nicht länger hilflos den zerstörenden Kräften (Hass, Ausbeutung, Krieg). Um nichts Geringeres geht es bei den vorliegenden Sinnsprüchen.

Die persönliche Grundhaltung wird in einem kurzen Vorwort treffend und nachvollziehbar erklärt. Viele hegen solche Gedanken bereits, doch wäre größere Klarheit durchaus nützlich, um vielleicht sogar irgendwann das gemeinsame Interesse politisch wirksam zu vertreten. Im Vorfeld ist bereits die geistige Vernetzung von größter Wichtigkeit. Denn Einigkeit und Wissen voneinander gibt den vertretenen Prinzipien wesentlich mehr Kraft.

Die würdevolle Alternative im Denken und Fühlen wird so klar wie es sich die unverzagten Sinnsucher und künftigen Sinngeber nur wünschen können. Eine taugliche neue Haltung leuchtet auf, die viel mehr Romantik zulässt. Und was Wunder: Sie ist zugleich viel näher an der Wirklichkeit.

Vorwort

Zuerst eine Warnung: Dieses kleine philosophische Werk geht auf ganz unübliche Weise mit dem Thema um. Sie werden überrascht sein und gewiss positiv! Das Buch ist in jedem Fall auch in seiner künstlerischen Gestaltung ein Novum. Enthalten sind nämlich neben einem einleitenden Text und den Sinnsprüchen einige stimmungsvolle Fotos, die als Sinnbild dienen. Zu fast jedem Foto wurde ein passender Spruch eingefügt und natürlich handelt es sich in der Kombination um wahre Highlights.

Was meine besondere Auffassung des riesigen Themas „Natur“ anbelangt, hielt ich textliche Erklärungen für hilfreich. So finden Sie hier also nicht nur Sinnsprüche, sondern auch die entsprechende geistige Einordnung bzw. den denkerischen Hintergrund. Wichtig: Es geht mir dabei um wesentlich mehr als nur meine private Meinung kund zu geben!

Die paar Seiten zur „Erklärung“ enthalten eine sehr reine philosophische Essenz, die woanders nicht zu finden ist. Das erspart interessierten Lesern die kolossale Arbeit, das Wesentliche erst mühsam aus zig verschiedenen Quellen heraus zu holen. Dies könnte ja noch gelingen, aber das gekonnte Zusammenfügen ist das nächste große Problem, ein wahrhaft riesiges! Vor allem soll ein bisschen nachvollziehbar sein, warum ich zu diesen Ergebnissen gelangt bin, die in den Sinnsprüchen zum Ausdruck kommen.

In den heutigen Realität und allgemeinen Hast kommen leider überaus häufig unzulässige Vereinfachungen und maßlose Übertreibungen vor. Diese pauschalen, wenig durchdachten Aussagen, oft mit allzu sentimental Gefühlen durchtränkt oder einfach schnoddrig und ungenau daher geredet, entstellen meist den wahren Sinn des Themas. Damit werden Millionen Menschen zu tragischen Missverständnissen verführt oder, falls sie bereits geistig

gleichgeschaltet sind, darin noch bestärkt. Zu dieser Tragik brauchen wir dringend ein Gegengewicht, am besten eine lebensechte Philosophie und echte Sinnsprüche.

Übrigens glaube ich nicht, dass alle Dinge mit herkömmlichen Begriffen oder gar wissenschaftlichen Methoden erklärbar sind oder sein müssen. Ich bin jederzeit offen für das Unerklärliche und geradezu dankbar für diese Veranlagung, die ein gesundes Quäntchen Romantik beinhaltet. Falls nicht bereits in die Wiege gelegt, kann man sich eine gute Haltung selbst erarbeiten. Aber das funktioniert nur dann, wenn man Gefühle und Seelisches als existent, wirkungsvoll als sinnstiftend achtet.

Aufmerksame Beobachter werden merken, dass die Sprüche keineswegs beliebig angeordnet sind. Oft ist es so, dass einer den anderen ergänzt und eine selbsterklärende Reihe entsteht. Das Gemeinte wird noch deutlicher. In meiner Idealvorstellung sollen die Leser einen besonderen Anreiz bekommen, das Thema selbst weiter zu denken und die darin enthaltenen Belange für sich selbst gründlicher zu klären.

In guter philosophischer Tradition stelle ich mir als Autor wichtige Fragen und die Sinnsprüche zeigen bereits präzise Antwortmöglichkeiten. Sie sehen: Das ist kein bloßer Spaß oder Zeitvertreib. Natürlich habe ich auch noch andere Hauptthemen bearbeitet, deren lebenswichtige Bedeutung in ihrer Tiefe noch viel zu wenig bekannt ist. Siehe dazu meine anderen Werke.

So ernst und tiefsinnig die Untertöne auch sind: Dieses kleine Buch soll in erster Linie Entspannung bieten und Vergnügen bereiten. Da hier eine sehr konzentrierte Wahrheit und Weisheit drinsteckt, sollte man sie vielleicht besser nur in kleinen wohlverträglichen Dosen aufsaugen. Also immer wieder mal reingucken!



*Harmonie:
Im Gleichklang agieren und reagieren*

Natur

Die einfachste und ursprünglichste Auffassung von der Natur ist eine romantische. Sie ist menschengemäß und ungezwungen. Da der Romantiker seine innersten Kräfte, nämlich Denken und Fühlen als Ganzheit anwendet, erfasst er auch die Natur in ihrem wahren Ganzsein sehr viel besser.

Keine Frage, dass die romantische Naturauffassung geeignet ist, den Menschen glücklich zu machen, ihm gehäuft Glücksmomente zu bescheren, die ihn meist ein Leben lang begleiten. Und das ist die eigentliche **Schönheit**, welche die Natur ausstrahlt und speziell für das geistige und seelische Wesen Mensch verursacht. Da muss gar nicht alles in der Natur schön sein, aber die Faszination der lebendigen Ordnung und der so mannigfaltigen ästhetischen Gestaltung überstrahlt die unleugbaren Schattenseiten so stark, dass wir unweigerlich positiv berührt werden.

Manche Menschen leugnen den positiven Gesamteindruck, da sie mit ihrem Denken andere Akzente setzen. Doch das rührt, abgesehen von persönlichen Charaktereigenschaften, vermutlich von einer einseitigen und falschen Auffassung von Wissenschaftlichkeit her. Denn die sogenannten „Realisten“ kommen mit ihrer Haltung keineswegs näher an die Wirklichkeit heran, viel mehr verweigern sie sich selbst das mögliche Glücksgefühl.

Was aber noch schlimmer ist: Rationalisten, die das Naturgeschehen nüchtern und angeblich vernunftmäßig zu beurteilen gewohnt

sind und alle Erscheinungen nur nach Zweck und Funktion einteilen, versperren sich einen wichtigen Weg, um zur eigenen Wahrheit zu gelangen. Sie erkennen ihr eigenes Ganzsein nicht. Wie sollen sie da Menschlichkeit ausdrücken und gut praktizieren? Dies zeigt schon, dass sich viele eine sehr wichtige Frage stellen sollten: Ist es realistisch, ist es wirklich klug, Gefühle zu verweigern und sie immer nur aus der Weltbetrachtung auszublenden?

Lassen Sie es uns hier ein für alle mal klar aussprechen:

Vernunft und Emotionen gehören zusammen, sie sind die elementaren menschlichen Eigenschaften und Fähigkeiten. Darum ist auch der Romantiker stets näher an der Wahrheit als die vielen anderen, die allein an die Wissenschaft glauben möchten. Und er hat auch einen immensen menschlichen Vorsprung gegenüber den weltanschaulich einseitig vorgeprägten Rationalisten.

Die heute fast allen modernen Menschen zukommende Fähigkeit, wilde Fantasie und allzu überschwängliche Gefühle durch kluges Denken im Zaum zu halten, wird stillschweigend vorausgesetzt in dieser absichtlich etwas hart formulierten Beurteilung. Es gibt zwar negative Beispiele von Träumern, Wirrköpfen und Individuen, die sich der harten Seite der Wirklichkeit verweigern, doch die getroffene Feststellung bleibt trotzdem richtig. Die üblichen Gegenargumente zu einer mehr gefühlsbetonten Lebenshaltung und Lebensweise verfangen nicht.

Indem der **Romantiker** seine Gefühle beachtet, sie bewusst wahrnimmt und offen zugibt, leugnet er deshalb nicht die Vernunft, sondern er bringt seine innersten, typisch menschlichen Kräfte, Geist und Seele, gebündelt zum Einsatz. Er baut keine künstlichen Trennungen auf, die der Verstand so gern einflüstern würde. Heute sind sogar sehr viele Menschen, und keineswegs nur die ausgeprägten Romantiker, mit der Fähigkeit begabt, ihre erlernten Kenntnisse über die Natur mit einem tiefgründigen Staunen zu

verbinden. Wissen, das offenen Geistes gesammelt und verarbeitet wird, kann umso mehr Bewunderung und sogar Ehrfurcht beim Lernenden erzeugen.

Die vernünftige Betrachtungsweise und das gefühlsmäßige Erleben kommen meist zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen in Betracht ein- und derselben Naturtatsache. Sie stehen durchaus im Widerspruch zueinander, sind also für sich allein alles andere als perfekte oder empfehlenswerte Zugänge zur einen Wirklichkeit. Die beste Empfehlung, um einen wahrhaft menschengemäßen Zugang zur Natur und zugleich zum innersten Menschsein selbst zu finden, ist die **Kombination von Verstand und Gefühl**.

Die beiden können und müssen sich ergänzen, sie sind absolut keine Gegensätze (!) und wenn sie auf geeignete Weise zusammen kommen, erscheint die Natur auch gar nicht mehr so widersprüchlich. Der Mensch kann lernen, seine wichtigsten Fähigkeiten virtuos zu beherrschen und anzuwenden. Er nähert sich dann seiner eigenen Ganzheit. Indem er dies tut und während er sich auf diesem Weg befindet, kann er sich daran erfreuen, die Welt mit gesteigerter Bewusstheit wahrzunehmen.

Es kommt im Leben darauf an, weder die Vernunft noch die Gefühle zu stark zu gewichten. Der Romantiker tut gut daran, seine Fantasie nicht ausufern zu lassen und stattdessen über seine Gefühle bewusst zu reflektieren. Der Rationalist soll sich nicht selbst von einem bedeutsamen Teil der Wahrheit ausschließen und wesentlich mehr Gefühl zulassen, denn das subjektive Erleben ist im Zweifelsfall die wichtigere Wahrheit.

Die wissenschaftliche Wahrheit stellt nur eine Theorie und Abstraktion dar. Aber das unmittelbare eigene Erleben ist immer **wahr und echt**, auch wenn es mit der Theorie nicht im Einklang stehen sollte!